

[11918.] **Mit 30. Juni**
läuft die Frist zur Aufnahme von Inseraten im „Illustrirten Familien-Kalender“, der in diesem Jahre in einer Auflage von mindestens 80.000 Exemplaren

erscheint, ab. Insertionspreis 12½ N^g für die 3spaltige Nonpareillezeile. Bei ganzen, halben und Viertel-Seiten entsprechender Rabatt.

Engl. Kunst-Anstalt
von A. S. Payne in Leipzig.

[11919.] Bei der Provinzial-Lehrerversammlung hier, den 28—30. Juli c., soll eine Ausstellung der neuen Lehrbücher und Lehrmittel für die Volksschule jeder Kategorie stattfinden, deren Zweck ist, allmählich eine Einheit der Lehrapparate und deren Anwendung anzubahnen. Hierzu dürften besonders geeignet sein: die neuesten Lehr- und Lernbücher, gute pädagogische Bücher und Zeitschriften und die verschiedensten Schreib- und Zeichnungsmaterialien, geographische, physikalische und chemische Instrumente. Das Comité glaubt, daß die Verleger, Herausgeber und Verfasser genannter Gegenstände diese Gelegenheit gern benutzen werden, um ihre als zweckmäßig bereits befundenen oder zu empfehlenden Lehrmittel einem größeren Lehrerkreise vorzuführen. Man bittet darum, geeignete Ausstellungsgegenstände der hiesigen Buchhandlung von G. Niemann anzumelden, wohlverpackt und franco Leipzig spätestens bis zum 15. Juli c. einzuschicken, dabei den Preis anzugeben und zu bemerken, ob diese Gegenstände verkäuflich sind, zurückgehen oder der Versammlung als Geschenk verbleiben sollen. Bürgschaft für etwaige Beschädigung übernimmt das Comité nur nach Empfang der betreffenden Gegenstände in Danzig.

Danzig, den 1. Juni 1863.

Das Comité der 3. Provinzial-Lehrerversammlung.

[11920.] Da das Comité von einer eigenen liter. Abth. Abstand genommen, so habe ich für meine eigene Rechnung einen Platz belegt und ersuche die Herren Verleger bedeutender neuerer landwirthschaftlicher Werke, welche dieselben auf der **internationalen landwirthschaftlichen Ausstellung** in Hamburg

ausgestellt wünschen, mir solche baldigst durch die Rein'sche Buchhandlung in Leipzig und am liebsten vorher p. dir Post ein Avis darüber zugehen zu lassen, da der Platz ziemlich beschränkt ist. Während der Dauer der Ausstellung (14—20. Juli) werde ich meistentheils selbst anwesend sein, um den Verkauf zu besorgen, resp. Aufträge entgegenzunehmen.

Die Rücksendung des Nichtverkauften kann auf Verlangen sofort nach Schluß der Ausstellung (aber unfrankirt) über Leipzig erfolgen.

Altona, den 1. Juni 1863.

E. Hestermann.

J. G. Bachofen & Sohn

in Pittsburgh

[11921.] bitten um Offerten von guten, billigen Kinderschriften mit Bildern, sowie von Taschenbüchern der Jahre 1862 und 1863 nebst Angabe der Restvorräthe. Ein Probe-Exemplar gratis von ersterem Artikel ist erwünscht.

[11922.] **Zeugnisse Sachverständiger**
über die Brauchbarkeit der Relief-Globen etc. aus der Geographisch-artistischen Anstalt von **Ernst Schotte & Co.** in Berlin.

„Ihr Globus ist wohlbehalten hier angekommen. Derselbe erweist sich als ein hervorragendes gutes Unterrichtsmittel. Er ist nach meiner Ansicht nicht allein ein solches für höhere Lehranstalten, sondern die feine künstlerische Ausführung läßt ihn mir als eine Zierde eines Zimmers gebildeter Familien erscheinen, eine Zierde, welche täglich neue Bildungsmomente darbieten würde.“

Dr. Kopp,
Rector Progymnasii Freienwalde.

Herrn Otto Barkewitz in Hainichen.

[11923.] Da Sie den Saldo von 1861 weder zur Oftermesse 1862 noch 63 im Betrage von 71 ^{fl} gezahlt haben und meinen als Abschlagszahlung auf obige Summe per 15. Juni 63 abgegebenen Wechsel über 50 ^{fl}, obgleich ich Ihnen denselben zeitig direct per Post avisiert hatte, ohne Angabe des Grundes zurückgewiesen haben, so sehe ich mich genöthigt, auf diesem Wege Sie um Angabe des Grundes Ihrer Zahlungsverweigerung zu ersuchen.

Wolfsenbüttel, den 19. Juni 1863.

E. Holle.

[11924.] Wir sehen uns genöthigt, folgende Herren, nachdem sie uns auf die vielen an sie erlassenen Gesuche ohne Antwort ließen, hier um befriedigenden Bericht zu ersuchen. — Diese Aufforderung erfolgt so lange, bis daß dieselben berechtigtem Gesuche entsprochen. — Andere Herren Kollegen werden wir auch im Börsenblatte ehestens auffordern, wenn sie dem theils direct p. Post an sie gerichteten Gesuch nicht sofort entsprechen.

Die Herren, die wir heute auffordern müssen, sind:

- Hr. M. Art in Moskau.
- E. A. Heinrich in Sorau.
- L. F. A. Kühn in Weimar.
- L. Levit in Bromberg.
- Frz. Wießner in Graz.

Stuttgart, den 2. Juni 1863.

Gebrüder Scheitlin.

Buchdruckerei-Geschäftsführer-Stelle-Gesuch.

[11925.] Zur Einrichtung einer neuen oder Leitung einer schon bestehenden Buchdruckerei empfiehlt sich ein in allen Zweigen dieses Geschäfts praktisch gebildeter, streng solider Mann, welcher in seiner bisherigen vielseitigen Thätigkeit reiche Erfahrungen zu sammeln Gelegenheit hatte. Tüchtiger Accidenzsetzer, vertraut mit den neuesten Erfindungen und Erzeugnissen der Schriftgießereien, auch in den Calculationen und den Comptoirarbeiten erfahren, hofft derselbe, der Leitung eines jeden Geschäfts gewachsen zu sein. Auf Verlangen wird eine Caution von 500 Thln. geleistet. Auch auf eine Vertheilung mit einem Buchhändler bei einem rentablen Geschäft würde reflectirt werden. Franco-Offerten G. A. 180. befördert das Annoncenbureau von Jilgen & Fort in Leipzig.

[11926.] Zu Inseraten empfehlen wir die in unserm Verlage erscheinenden Kalender pro 1864:

Allgemeiner Volks-Kalender. Aufl. 45,000 Exempl.; pro gespaltene Nonpareillezeile 5 S^g, gespaltene Petitzeile 6 S^g; größere Schriften nach Verhältniß des einnehmenden Raumes.

Notiz-Kalender. Aufl. 5000 Exempl.; pro durchlaufende Petitzeile 2 S^g.

Preussischer Militär-Notiz-Kalender. Aufl. 2500 Exempl.; pro durchlaufende Petitzeile 2 S^g.

Landwirthschaftlicher Notiz-Kalender. Aufl. 3000 Exempl.; pro durchlaufende Petitzeile 2 S^g.

Die obigen Kalender werden Mitte August versandt; wir bitten deshalb, uns etwaige Inserate bis spätestens 1. August zugehen zu lassen.

Berlin.

Trowitsch & Sohn.

Auflage 40,000.

[11927.] **Inserate**

finden durch

Heber Land und Meer.

Allgemeine Illustrirte Zeitung

herausgegeben von

J. W. Haackländer.

die weiteste Verbreitung und werden ihren Zweck um so mehr erreichen, als genanntes Journal seinen großen Leserkreis in den wohlhabenderen Classen des Publicums, also da wo am meisten gekauft wird, fand. Besonders beachtungswerth ist auch der Umstand, daß jede Nummer von Haackländer's Zeitung eine ganze Woche in den Händen der Leser bleibt, das Inserat somit siebenmal mehr Chancen hat, berücksichtigt zu werden, als in täglich erscheinenden Journalen.

Es dürfte bei der jetzigen, durch die Preisermäßigung enorm gesteigerten Abonnentenzahl kein anderes Journal in Deutschland geben, welches für Inserate so geeignet wäre, wie „Heber Land und Meer“, und werden nachstehende Bedingungen gewiß als billig erscheinen.

Den Insertionspreis berechne ich vom 3. Quartal des 5. Jahrgangs ab:

Bei 1- und 2maliger Insertion à 5 N ^g = 18 fr. rhein. ord.	} pr. 4mal gespaltene Nonpareillezeile mit 10 % Rabatt.
Bei 3-, 4- und 5maliger Insertion binnen einem Vierteljahr à 4 N ^g = 14 fr. rhein. ord.	
Bei 6- und mehrmaliger Insertion binnen einem Vierteljahr à 3 N ^g = 11 fr. rhein. ord.	

Ergebenst

Stuttgart.

Eduard Hallberger.

[11928.] **Inserate**

in die täglich erscheinende

Wiesbadener Kur- und Fremdenliste

werden mit 3 fr. od. 1 N^g per Zeile berechnet und bewilligen bei öfterer Einrückung einen entsprechenden Rabatt.

E. Schellenberg'sche Hofbuch.
in Wiesbaden.